

ABKOMMEN**in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Tunesischen Republik betreffend die gegenseitigen Liberalisierungsmaßnahmen und die Änderung der Agrarprotokolle zum Assoziationsabkommen EG/Tunesische Republik**

Schreiben Nr. 1

Schreiben der Europäischen Gemeinschaft

Brüssel, den 22.12.2000

Herr ...,

ich beehre mich, auf die Verhandlungen Bezug zu nehmen, die gemäß Artikel 16 des am 1. März 1998 in Kraft getretenen Europa-Mittelmeerabkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tunesischen Republik andererseits stattgefunden haben; Artikel 16 schreibt vor, dass die Gemeinschaft und Tunesien schrittweise eine stärkere Liberalisierung ihres Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Fischereierzeugnissen vornehmen.

Diese Verhandlungen haben gemäß Artikel 18 des Europa-Mittelmeerabkommens stattgefunden, demzufolge die Gemeinschaft und die Tunesische Republik ab 1. Januar 2000 die Lage prüfen und die Liberalisierungsmaßnahmen festlegen, die von den Parteien ab 1. Januar 2001 anzuwenden sind.

Nach Abschluss dieser Verhandlungen kamen die beiden Parteien folgendermaßen überein:

1. Die Daten in Artikel 1 Absatz 5 des Protokolls Nr. 1 werden durch „zwischen dem 1. Januar 2002 und dem 1. Januar 2005“ ersetzt.

2. Dem Artikel 2

a) [entfällt in der deutschen Fassung]

b) wird folgender Absatz angefügt:

„Wein mit Ursprung in Tunesien, der die Bezeichnung eines Weins mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung trägt, muss von einer Bescheinigung, aus der der Ursprung hervorgeht und die dem Muster im Präferenzabkommen entspricht, oder vom Dokument V I 1 oder V I 2 begleitet sein, das gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 über die Bescheinigung und das Analysebulletin, die bei der Einfuhr von Wein, Traubensaft und Traubenmost vorzulegen sind, mit Anmerkungen versehen ist.“

3. Artikel 3 des Protokolls Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Artikel 3

(1) Ab dem 1. Januar 2001 sind in der Gemeinschaft Einfuhren von nicht behandeltem Olivenöl der KN-Codes 1509 10 10 und 1509 10 90, das vollständig in Tunesien hergestellt worden ist und aus diesem Land unmittelbar in die Gemeinschaft befördert wird, im Rahmen einer Menge von 50 000 Tonnen zum Zollsatz Null erlaubt.

(2) Diese Menge wird ab dem 1. Januar 2002 vier Jahre lang jeweils um eine Menge von 1 500 Tonnen jährlich erhöht, um ab dem 1. Januar 2005 eine Jahresmenge von 56 000 Tonnen zu erreichen.

(3) Drohen diese Einfuhren das Gleichgewicht auf dem Olivenölmarkt der Gemeinschaft insbesondere wegen ihrer im Rahmen der WTO bezüglich dieses Erzeugnisses eingegangenen Verpflichtungen zu beeinträchtigen, so finden Konsultationen zwischen den Vertragsparteien statt, um Maßnahmen zu treffen, die der Konjunkturlage entsprechen, für beide Parteien annehmbar sind und Abhilfe schaffen können.“

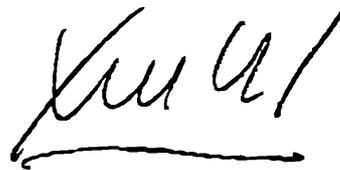
4. Die Anhänge der Protokolle Nr. 1 und Nr. 3 werden durch die beigefügten Anhänge 1A und 1B ersetzt. In Anhang 2 des Protokolls Nr. 1 wird das Muster der Bescheinigung für Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung aufgenommen.
5. Ab dem 1. Januar 2005 prüfen die Gemeinschaft und die Tunesische Republik die Lage und legen die Liberalisierungsmaßnahmen fest, die von der Gemeinschaft und Tunesien im Einklang mit dem in Artikel 16 des Assoziationsabkommens gesetzten Ziel ab 1. Januar 2006 anzuwenden sind.

Das vorliegende Abkommen wird von den Vertragsparteien nach ihren eigenen Verfahren genehmigt. Die Bestimmungen dieses Abkommens gelten ab 1. Januar 2001.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Zustimmung Ihrer Regierung zum Inhalt dieses Schreibens bestätigen würden.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Im Namen des Rates der Europäischen Union



Schreiben Nr. 2

Schreiben der Tunesischen Republik

Brüssel, den 22.12.2000

Herr ...,

ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres heutigen Schreibens mit folgendem Wortlaut zu bestätigen:

„Ich beehre mich, auf die Verhandlungen Bezug zu nehmen, die gemäß Artikel 16 des am 1. März 1998 in Kraft getretenen Europa-Mittelmeerabkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tunesischen Republik andererseits stattgefunden haben; Artikel 16 schreibt vor, dass die Gemeinschaft und Tunesien schrittweise eine stärkere Liberalisierung ihres Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Fischereierzeugnissen vornehmen.

Diese Verhandlungen haben gemäß Artikel 18 des Europa-Mittelmeerabkommens stattgefunden, demzufolge die Gemeinschaft und die Tunesische Republik ab 1. Januar 2000 die Lage prüfen und die Liberalisierungsmaßnahmen festlegen, die von den Parteien ab 1. Januar 2001 anzuwenden sind.

Nach Abschluss dieser Verhandlungen kamen die beiden Parteien folgendermaßen überein:

1. Die Daten in Artikel 1 Absatz 5 des Protokolls Nr. 1 werden durch ‚zwischen dem 1. Januar 2002 und dem 1. Januar 2005‘ ersetzt.

2. Dem Artikel 2

a) [entfällt in der deutschen Fassung]

b) wird folgender Absatz angefügt:

‚Wein mit Ursprung in Tunesien, der die Bezeichnung eines Weins mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung trägt, muss von einer Bescheinigung, aus der der Ursprung hervorgeht und die dem Muster im Präferenzabkommen entspricht, oder vom Dokument V I 1 oder V I 2 begleitet sein, das gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 über die Bescheinigung und das Analysebulletin, die bei der Einfuhr von Wein, Traubensaft und Traubenmost vorzulegen sind, mit Anmerkungen versehen ist.‘

3. Artikel 3 des Protokolls Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Artikel 3

(1) Ab dem 1. Januar 2001 sind in der Gemeinschaft Einfuhren von nicht behandeltem Olivenöl der KN-Codes 1509 10 10 und 1509 10 90, das vollständig in Tunesien hergestellt worden ist und aus diesem Land unmittelbar in die Gemeinschaft befördert wird, im Rahmen einer Menge von 50 000 Tonnen zum Zollsatz Null erlaubt.

(2) Diese Menge wird ab dem 1. Januar 2002 vier Jahre lang jeweils um eine Menge von 1 500 Tonnen jährlich erhöht, um ab dem 1. Januar 2005 eine Jahresmenge von 56 000 Tonnen zu erreichen.

(3) Drohen diese Einfuhren das Gleichgewicht auf dem Olivenölmarkt der Gemeinschaft insbesondere wegen ihrer im Rahmen der WTO bezüglich dieses Erzeugnisses eingegangenen Verpflichtungen zu beeinträchtigen, so finden Konsultationen zwischen den Vertragsparteien statt, um Maßnahmen zu treffen, die der Konjunkturlage entsprechen, für beide Parteien annehmbar sind und Abhilfe schaffen können.‘

4. Die Anhänge der Protokolle Nr. 1 und Nr. 3 werden durch die beigefügten Anhänge 1A und 1B ersetzt. In Anhang 2 des Protokolls Nr. 1 wird das Muster der Bescheinigung für Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung aufgenommen.
5. Ab dem 1. Januar 2005 prüfen die Gemeinschaft und die Tunesische Republik die Lage und legen die Liberalisierungsmaßnahmen fest, die von der Gemeinschaft und Tunesien im Einklang mit dem in Artikel 16 des Assoziationsabkommens gesetzten Ziel ab 1. Januar 2006 anzuwenden sind.

Das vorliegende Abkommen wird von den Vertragsparteien nach ihren eigenen Verfahren genehmigt.

Die Bestimmungen dieses Abkommens gelten ab 1. Januar 2001.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Zustimmung Ihrer Regierung zum Inhalt dieses Schreibens bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Ihnen die Zustimmung der Tunesischen Republik zum Inhalt dieses Schreibens zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Für die Tunesische Republik

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping letters that appear to be 'AA' or similar, with a horizontal line underneath.

—

ANHANG 1A

Protokoll Nr. 1

1. Regelung der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Ursprung in Tunesien in die Gemeinschaft

2. Bescheinigung über die Ursprungsbezeichnung

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
0101 19 90	Pferde, andere als zum Schlachten	100		80		Art. 1 Abs. 6
ex 0204	Fleisch von Schafen oder Ziegen, frisch, gekühlt oder gefroren, ausgenommen Fleisch von Hausschafen	100		—		
0208	Anderes Fleisch und andere genießbare Schlachtnbenerzeugnisse, frisch, gekühlt oder gefroren	100		—		
0407 00 90	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht, andere als von Hausgeflügel	100				
0409 00 00	Natürlicher Honig	100	50			
ex 0602 40	Rosen, auch veredelt, ausgenommen Rosenstecklinge	100		—		
0603 10	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, frisch	100	1 000	—		Art. 1 Abs. 5
ex 0701 90 50	Frühkartoffeln/Früherdäpfel (**), vom 1. Januar bis 31. März (1)	100	16 800	50		Art. 1 Abs. 5
0702 00	Tomaten/Paradeiser (**), vom 1. Oktober bis 31. Mai	100 (*)		60 (*)		Art. 1 Abs. 6
0703 10 11 0703 10 19	Zwiebeln, vom 15. Februar bis 15. Mai	100		60		Art. 1 Abs. 6
0703 20 00	Knoblauch, vom 1. November bis 31. März	100		60		Art. 1 Abs. 6
ex 0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, vom 1. Januar bis 31. März	100		40		Art. 1 Abs. 6
0707 00 05	Gurken, vom 1. Oktober bis 31. März	100 (*)		0		Art. 1 Abs. 6
0708 10 00	Erbsen (Pisum sativum), vom 1. Oktober bis 30. April	100		60		Art. 1 Abs. 6

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
0708 20 00	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseolus-Arten), vom 1. November bis 30. April	100		60		Art. 1 Abs. 6
0709 10 00	Artischocken, vom 1. Oktober bis 31. Dezember	100 (*)		30 (*)		Art. 1 Abs. 6
0709 20 00	Spargel, vom 1. Oktober bis 31. März	100		0		Art. 1 Abs. 6
0709 30 00	Auberginen/Melanzani (**), vom 1. Dezember bis 30. April	100		—		Art. 1 Abs. 6
0709 40 00	Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, vom 1. November bis 31. März	100		0		Art. 1 Abs. 6
0709 60 10	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack	100		40		Art. 1 Abs. 6
0709 60 99	Andere Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“	100		—		
0709 90 50	Fenchel, vom 1. November bis 31. März	100		0		Art. 1 Abs. 6
0709 90 70	Zucchini (Courgettes), vom 1. Dezember bis 15. März	100 (*)		—		
ex 0709 90 90	Federhyazinthenzwiebeln der Art Muscari comosum, vom 15. Februar bis 15. Mai Petersilie, vom 1. November bis 31. März	100 100		60 0		Art. 1 Abs. 6
0710 80 59	Andere Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“	100		—		
0711 20 10	Oliven, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt (?)	100	10	—		
0711 30 00	Kapern	100		90		Art. 1 Abs. 6
0711 90 10	Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“, ausgenommen Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack	100		—		
ex 0713 50 00	Puffbohnen (Dicke Bohnen), Pferdebohnen und Ackerbohnen, zur Aussaat	100		60		Art. 1 Abs. 6
ex 0713	Hülsenfrüchte, andere als zur Aussaat	100		—		
0802 11 90 0802 12 90	Mandeln, in der Schale oder ohne Schale, andere als bittere Mandeln	100		0	1 120	Art. 1 Abs. 5
ex 0804 10 00	Datteln, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts vom 35 kg oder weniger	100		—		

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
ex 0805 10	Orangen, frisch	100 (*)	35 123	80 (*)		Art. 1 Abs. 5
ex 0805 10 80	Orangen, andere als frische	100		0	1 680	Art. 1 Abs. 5
ex 0805 20	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch; Clementinen, Wilkings und andere	100 (*)		80 (*)		Art. 1 Abs. 6
ex 0805 10 80	Zitronen, frisch	100 (*)		80 (*)		Art. 1 Abs. 6
0805 40 00	Pampelmusen und Grapefruits	80		—		
0806 10 10	Tafeltrauben, frisch, vom 15. November bis 31. Juli	100 (*)		—		
0807 11 00	Wassermelonen, vom 1. April bis 15. Juni	100		—		
0807 19 00	Melonen, vom 1. November bis 31. Mai	100		50		Art. 1 Abs. 6
0809 10 00	Aprikosen/Marillen (**)	100 (*)		0	2 240	Art. 1 Abs. 5
0809 40 05	Pflaumen, vom 1. November bis 15. Juni	100 (*)		—		
0810 10 00	Erdbeeren, vom 1. November bis 31. März	100		60		Art. 1 Abs. 6
0810 20 10	Himbeeren, vom 15. Mai bis 15. Juni	50		—		
ex 0810 90 85	Granatäpfel	100				
ex 0810 90 85	Kaktusfeigen	100				
ex 0812 90 20	Orangen, fein zerkleinert, vorläufig haltbar gemacht	80		—		
ex 0812 90 95	Andere Zitrusfrüchte, fein zerkleinert, vorläufig haltbar gemacht	80		—		
0904 12 00	Pfeffer, gemahlen oder sonst zerkleinert	100		—		
0904 20 90	Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“, gemahlen oder sonst zerkleinert	100		—		
0910	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter und andere Gewürze	100		—		
1209 91 90	Samen von Gemüsen, andere (³)	100		60		Art. 1 Abs. 6
1209 99 99	Samen, Früchte zur Aussaat, andere (³)	100		60		Art. 1 Abs. 6
1211 90 30	Tonkabohnen	100		—		

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
1212 10	Johannisbrot, einschließlich Johannisbrotkerne	100		—		
ex 1302 20	Pektinstoffe und Pektinate	25		—		
1509 10	Olivenöl und seine Fraktionen, nicht behandelt	100	50 000			Art. 3 Abs. 2
ex 2001 10 00	Gurken, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
ex 2001 20 00	Zwiebeln, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
2001 90 20	Früchte der Gattung „Capsicum“, mit brennendem Geschmack	100		—		
ex 2001 90 50	Pilze, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
ex 2001 90 65	Oliven, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
ex 2001 90 70	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
ex 2001 90 75	Rote Rüben (<i>Beta vulgaris</i> var. <i>conditiva</i>), ohne Zusatz von Zucker	100		—		
ex 2001 90 85	Rotkohl, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
ex 2001 90 96	Andere, ohne Zusatz von Zucker	100		—		
2002 10 10	Tomaten/Paradeiser, geschält	100		30		Art. 1 Abs. 6
ex 2002 90	Tomaten-/Paradeiserkonzentrat	100	4 000	0		(⁴)
2003 10 20	Pilze der Gattung <i>Agaricus</i> , vorläufig haltbar gemacht, vollständig gegart: — der Art <i>Psalliota</i> — andere	100 (*)		50 (*)		Art. 1 Abs. 6
		100 (*)		60 (*)		Art. 1 Abs. 6
2003 10 30	Pilze der Gattung <i>Agaricus</i> , andere: — der Art <i>Psalliota</i> — andere	100 (*)		50 (*)		Art. 1 Abs. 6
		100 (*)		60 (*)		Art. 1 Abs. 6
2003 10 80	Pilze, andere	100		60		Art. 1 Abs. 6
2003 20 00	Trüffeln	100	5	—		
2004 10 99	Kartoffeln/Erdäpfel, andere	100		50		Art. 1 Abs. 6

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
ex 2004 90 30	Kapern und Oliven	100		—		
2004 90 50	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>) und grüne Bohnen (<i>Phaseolus</i> -Arten)	100		20		Art. 1 Abs. 6
2004 90 98	Spargel, Karotten und Speisemöhren und Mischungen	100		20		Art. 1 Abs. 6
	Andere	100		50		Art. 1 Abs. 6
2005 10 00	Gemüse, homogenisiert:					
	Spargel, Karotten und Speisemöhren und Mischungen	100		20		Art. 1 Abs. 6
	Andere	100		50		Art. 1 Abs. 6
2005 20 20	Kartoffeln/Erdäpfel in dünnen Scheiben, in Fett oder in Öl gebacken, auch gesalzen oder aromatisiert, in luftdicht verschlossenen Verpackungen, zum unmittelbaren Genuss geeignet	100		50		Art. 1 Abs. 6
2005 20 80	Kartoffeln/Erdäpfel, andere	100		50		Art. 1 Abs. 6
2005 40 00	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>)	100		20		Art. 1 Abs. 6
2005 51 00	Bohnen, ausgelöst	100		50		Art. 1 Abs. 6
2005 59 00	Bohnen, andere	20		—		
2005 60 00	Spargel	20		—		
2005 70	Oliven	100		—		
2005 90 10	Früchte der Gattung „ <i>Capsicum</i> “, mit brennendem Geschmack	100		—		
2005 90 30	Kapern	100		—		
2005 90 50	Artischocken	100		50		Art. 1 Abs. 6
2005 90 60	Karotten	100		20		Art. 1 Abs. 6
2005 90 70	Mischungen von Gemüsen	100		20		Art. 1 Abs. 6
2005 90 80	Andere	100		50		Art. 1 Abs. 6
2007 10 91	homogenisierte Zubereitungen von tropischen Früchten	50		—		
2007 10 99	Andere	50		—		
2007 91 90	von Zitrusfrüchten andere	50		—		
2007 99 91	Apfelmus	50		—		
2007 99 98	Andere	50		—		

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
2008 30 51 2008 30 71 ex 2008 30 91 ex 2008 30 99	Segmente von Pampelmusen und Grapefruits	80		—		
ex 2008 30 55 ex 2008 30 75	Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas, fein zerkleinert; Clementinen, Wilkings und andere	80		—		
ex 2008 30 59 ex 2008 30 79	Orangen und Zitronen, fein zerkleinert	80		—		
ex 2008 30 91 ex 2008 30 99	Zitrusfrüchte, fein zerkleinert	80		—		
ex 2008 30 91	Pülpe von Zitrusfrüchten	40		—		
2008 50 61 2008 50 69	Aprikosen/Marillen	100		20		Art. 1 Abs. 6
ex 2008 50 92 ex 2008 50 94 ex 2008 50 99	Aprikosen-/Marillenhälften	100		50		Art. 1 Abs. 6
ex 2008 50 92 ex 2008 50 94	Aprikosen-/Marillenpülpe	100	5 160	30		
ex 2008 70 92 ex 2008 70 94	Pfirsichhälften (einschließlich Brügnolen und Nektarinen)	50		—		
ex 2008 70 99	Pfirsichhälften (einschließlich Brügnolen und Nektarinen)	100		50		Art. 1 Abs. 6
2008 92 51 2008 92 59 2008 92 72 2008 92 74 2008 92 76 2008 92 78	Mischungen von Früchten	100	1 000 (°)	55		
2009 11 2009 19	Orangensaft	70 (*)		—		
2009 20	Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits	70 (*)		—		
2009 30 11 2009 30 19	Saft aus anderen Zitrusfrüchten	60 (*)		—		
ex 2009 30 31 ex 2009 30 39	Saft aus anderen Zitrusfrüchten, ausgenommen Zitronen	60		—		

KN-Code	Warenbezeichnung	Senkung des Zolls (%)	Zollkontingent (Tonnen)	Senkung des Zolls außerhalb bestehender oder künftiger Zollkontingente (%)	Referenzmenge (Tonnen)	Besondere Bestimmungen
		a	b	c	d	e
ex 2204	Wein aus frischen Weintrauben	100	179 200 hl	80		
ex 2204	Wein aus frischen Weintrauben, mit Ursprungsbezeichnung	100	56 000 hl	0		Bedingungen gemäß Artikel 2
ex 2302	Kleie und andere Rückstände, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, andere als von Mais und von Reis	60		—		

(*) Die Senkung gilt nur für den Wertzoll.

(**) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte von 1994.

(1) Ab Inkrafttreten einer Gemeinschaftsregelung im Kartoffel-/Erdäpfelsektor wird dieser Zeitraum bis zum 15. April verlängert und der außerhalb des Kontingents geltende Zoll um 50 % gesenkt.

(2) Die Zulassung zu dieser Unterposition unterliegt den von den zuständigen Behörden der Gemeinschaft festzulegenden Bedingungen [vgl. Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 71) und spätere Änderungen].

(3) Dieses Zugeständnis betrifft nur Samen, die den Richtlinien über das Inverkehrbringen von Samen und Pflanzen entsprechen.

(4) Die Menge Tomaten-/Paradeisermark wird nach folgendem Zeitplan auf 4 000 Tonnen erhöht: 1.1.2001: 2 500 Tonnen; 1.1.2002: 2 875 Tonnen; 1.1.2003: 3 250 Tonnen; 1.1.2004: 3 625 Tonnen; ab 1.1.2005: 4 000 Tonnen.

(5) Gemeinsames Zollkontingent für die sechs Positionen für Mischungen von Früchten.

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land):	2. Nummer	00000	
4. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land):	3. Name der Behörde, die die Ursprungsbezeichnung garantiert:		
6. Beförderungsmittel:	5. BESCHEINIGUNG ÜBER DIE URSPRUNGSBEZEICHNUNG		
8. Entladungsort:	7. Ursprungsbezeichnung		
9. Zeichen und Nummern — Anzahl und Art der Packstücke		10. Bruttogewicht	11. Liter
12. Liter (in Worten):			
13. Bescheinigung der erteilenden Behörde:			
14. Stempel der Zollstelle:		(Übersetzung siehe Nr. 15)	

15. Wir bestätigen, dass der in dieser Bescheinigung bezeichnete Wein im Bezirk.....
gewonnen wurde und ihm nach tunesischem Gesetz die Ursprungsbezeichnung „.....“ zuerkannt wird.
Der diesem Wein zugefügte Alkohol ist aus Wein gewonnener Alkohol.

16. (1)

(1) Diese Nummer ist weiteren Angaben des Ausfuhrlandes vorbehalten.

ANHANG 1B

PROTOKOLL Nr. 3

über die Regelung der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Ursprung in der Gemeinschaft nach Tunesien

Einziges Artikel

Tunesien erhebt auf die im Anhang aufgeführten Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft im Rahmen der in Spalte b) angegebenen Zollkontingente keine höheren als die in Spalte a) angegebenen Einfuhrzölle

KN-Code	Warenbezeichnung	Höchstzollsatz (%)	Präferenzzollkontingent (%)	Besondere Bestimmungen
		a	b	
0102 10	Rinder, lebend, reinrassige Zuchttiere	17	2 000	
0102 90	Andere als reinrassige Zuchttiere	27	35	(*)
0105 11	Hühner (Eintagsküken)	43	40	
0105 12	Truthühner (Eintagsküken)			
0201 20	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, andere Teile, mit Knochen	27	8 000 (1)	(*)
0201 30	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, ohne Knochen	27	8 000 (1)	(*)
0202 20	Fleisch von Rindern, gefroren, andere Teile, mit Knochen	27	8 000 (1)	(*)
0202 30	Fleisch von Rindern, gefroren, ohne Knochen	27	8 000 (1)	(*)
0207 12	Geflügel, unzerteilt, gefroren (Hühner)	43	400	(2)
0402 10	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von 1,5 GHT oder weniger	17	9 700 (3)	(*)
0402 21	Milch und Rahm, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1,5 GHT	17	9 700 (3)	(*)
0402 99	Milch und Rahm, eingedickt, weder in Pulverform noch in anderer fester Form, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	17	9 700 (3)	(*)
0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette	35	250	(*)
0406 30	Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform	27	450	(*)
0407 00	— Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht: — Bruteier — Eier von Wildvögeln — Andere	— 20 43 43	1 100	(2)
0602 90	Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), andere als die der Unterpositionen 0602 10, 0602 20, 0602 30 00, 0602 40 und 0602 90 10	43	200	

KN-Code	Warenbezeichnung	Höchstzollsatz (%)	Endgültiger Zollsatz (%)	Präferenzzollkontingent (%)	Besondere Bestimmungen
		a		b	
0701 10 00	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln bzw. Pflanzerdäpfel/Saaterdäpfel	15	0	16 500	(⁴)
0701 90	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln bzw. Pflanzerdäpfel/Saaterdäpfel	43		16 500	(⁵)
0713 10 10	Getrocknete ausgelöste Erbsen Pisum sativum, auch geschält oder zerkleinert, zur Aussaat	43		200	
0802 22 00	Haselnüsse, ohne Schale	43	0	200	(⁴)
1001 10 00	Hartweizen	17		17 000	(*)
1001 90 00	Andere als Hartweizen	17		230 000	(*)
		17	0	230 000	(⁴) (⁶)
1003 00	Gerste	17		12 000	(*)
1005 90 00	Mais, anderer als zur Aussaat	20	0	15 000	(⁴)
1006 30	halbgeschliffener oder vollständig geschliffener Reis, auch poliert oder glasiert	27	0	4 000	(⁴)
1103 11	Grobgrieß oder Feingrieß von Weizen	43		300	
1103 13	Grobgrieß oder Feingrieß von Mais	43		800	
1107 10	Malz, ungeröstet	43		3 500	
1108 12 00	Stärke von Mais	31	0	1 000	(⁴)
1210 20	Hopfen (Blütenzapfen), gemahlen	43		50	
1214 10	Mehl und Pellets von Luzerne	29	0	15 000	(⁴)
1502 00	Fett von Rindern, Schafen oder Ziegen, ausgenommen solches der Position 1503	27		600	
1507 10	rohes Sojaöl, auch entschleimt	15	0	100 000	(**) (⁴)
1508 10	rohes Erdnussöl				
1511 10	rohes Palmöl und seine Fraktionen				
1512 11	rohes Sonnenblumenöl				
1512 21	rohes Baumwollsamensöl				
1514 10	rohes Rüböl (Raps- und Rübsenöl) und Senföl				
1515 11 00	rohes Leinöl				
1515 21	rohes Maisöl				
1511 90	Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, jedoch nicht chemisch modifiziert, anderes als rohes Öl	43		300	

KN-Code	Warenbezeichnung	Höchstzollsatz (%)	Endgültiger Zollsatz (%)	Präferenzzollkontingent (%)	Besondere Bestimmungen
		a		b	
1514 90	Rüböl (Raps- und Rübsenöl) und Senföl, anderes als rohes Öl	43		900	
1516 10	tierische Fette und Öle sowie deren Fraktionen	31		300	
1701 99	Rohr- und Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest, anderer als Rohzucker ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen	15		72 000	(*)
1702 30	Glucose und Glucosesirup:			650	
	— Glucose, mit Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen	43			
	— andere	20			
1702 90	Andere Zucker, einschließlich Invertzucker, als Lactose, Ahornzucker, Glucose und Fructose und die entsprechenden Sirupe			200	
	— andere Zucker, mit Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen	43			
	— andere	29			
2304 00 00	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch gemahlen oder in Form von Pellets	20	0	6 000	(†)
2309 10 00	Hunde- und Katzenfutter, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	43		35	
2309 90 00	Andere Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art	43		2 800	
2401 10 00	Tabak, nicht entrippt	25		2 800	

(*) Die Mengen, die im Rahmen des von Tunesien im Rahmen der WTO für den laufenden Zugang eröffneten Zollkontingents eingeführt werden, werden auf das Präferenzzollkontingent angerechnet.

(**) Gesamtkontingent für die acht Unterpositionen.

(¹) Die Menge von 8 000 Tonnen gilt für alle vier Unterpositionen zusammen.

(²) Vom 1. Juli bis Ende Februar.

(³) Die Menge von 9 700 Tonnen gilt für alle drei Unterpositionen zusammen.

(⁴) Der Satz wird zwischen dem 1. Januar 2001 und dem 1. Januar 2005 in fünf gleichen Tranchen auf 0 % verringert.

(⁵) Vom 1. Oktober bis 31. Mai.

(⁶) Zusätzliches Kontingent zum bestehenden Kontingent, für das der Zollsatz von 17 % gilt.